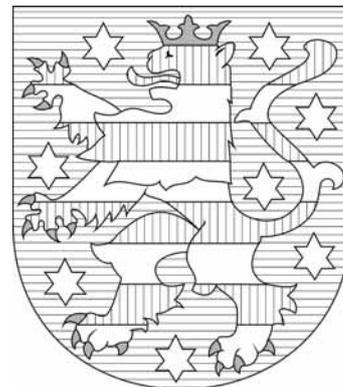


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 16/2011

Montag, 18. April 2011

21. Jahrgang



STÄRKEN vor Ort im Landkreis Eichsfeld

Das Programm STÄRKEN vor Ort, welches Bestandteil der Initiative JUGEND STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist, unterstützt die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Im Rahmen eines lokalen Aktionsplans und mit Hilfe von niedrigschwelligen und wohnortnahen Mikroprojekten sollen junge Menschen aufgesucht, sozial stabilisiert und motiviert werden. Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben sollen sozial und beruflich besser integriert werden.

Träger von Mikroprojekten können z. B. Initiativen, Vereine, Genossenschaften, Bildungs- und Maßnahmeträger, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, örtliche Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Lehrstellenbündnisse, aber auch Einzelpersonen sein.

Ein Mikroprojekt kann mit einer Summe von bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Die Förderung erfolgt zu 100 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Das Programm STÄRKEN vor Ort wird bundesweit an 280 Standorten in 158 Kommunen und 45 Landkreisen umgesetzt. Im Jahr 2010 wurden im Landkreis Eichsfeld im 2. Förderjahr 13 Projekte von 8 Trägern in den unterschiedlichsten Bereichen initiiert. Hiermit wurden mehr als 200 Frauen und Jugendliche erreicht.

Die folgenden Projekte wurden speziell für Jugendliche initiiert.

Theater im Werk für Jugendliche

Das Projekt richtete sich an Jugendliche aller Schulformen und bot einen niedrigschwelligen Zugang zur Theaterkultur. Die Projektteilnehmer übten ein Theaterstück ein und fertigten



Stärken vor Ort im Landkreis Eichsfeld – Projekte 2010

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

eigenverantwortlich die gesamte Bühnendekoration. Durch das Projekt „Theater im Werk“ wurde die berufliche Orientierung sowohl im schauspielerischen wie auch im handwerklich kreativen Bereich gefördert.

Werkstatt Villa Mobil

Nachdem in der ersten Projektphase der Schwerpunkt der mobilen Werkstatt vor allem im handwerklich kreativen Bereich lag, ist dieser in der zweiten Projektphase um einen hauswirtschaftlichen Schwerpunkt erweitert worden. Ziel des hauswirtschaftlichen Bereiches im Kontext mit der mobilen Werkstatt war es, die Teilnehmerinnen für eine Arbeitsaufnahme bzw. Ausbildung zu motivieren und vorzubereiten.

Fit fürs Leben

Ziel des Projektes war es, den Jugendlichen im Übergang von der Schule zur Berufsausbildung Orientierung durch praktische Erfahrung und Erprobung bei der Berufswahl zu geben. In den Arbeitsfeldern Hauswirtschaft und offene Kinder- und Jugendarbeit sollten die Jugendlichen praktische Erfahrung sammeln und sich mit ihren Fähigkeiten und Stärken erproben können. Sie wurden motiviert, eine Ausbildung oder weiterführende überbetriebliche Maßnahme aufzunehmen.

Making off für Stars und Sternchen – entdecke was in dir steckt

Das Kolpingwerk entwickelte unter fachlicher Anleitung ein Filmprojekt für Jugendliche. In der Handlung des Films wurde dargestellt, wie Adolph Kolping die Probleme seiner Zeit erkannte und diesen selbstlos entgegenwirkte. In diesem Projekt wurden die Jugendlichen mit sämtlichen Arbeiten der Filmherstellung vertraut gemacht. Durch die praktischen Erfahrungen wurden die Jugendlichen bei der Berufsorientierung unterstützt und ihre sozialen Kompetenzen gefördert.

Jugendliche im Regenbogenhaus – Vermittlung von sozialen und fachlichen Kompetenzen

Im Rahmen des Projektes wurden benachteiligte Jugendliche bei der Bewältigung ihres Alltags durch Vermittlung von fachlichen und sozialen Kompetenzen unterstützt. Sie erlernen den Umgang mit dem PC und dessen Softwareprogrammen. Durch gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Theater, Musik und Sport wurden das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein gestärkt und eine positive Lebenseinstellung nachhaltig gefördert.

ModeArt – künstlerische Textilgestaltung und neue Medien

Das Projekt ModeArt umfasste konkrete Bezugspunkte der kreativen Berufsgruppe Modedesign, Schneider, Fotograf und Mediendesigner. Die Jugendlichen wurden an den Umgang mit textilen Werkstoffen herangeführt. Sie lernten, wie ein Kleidungsstück vom Entwurf, Design, Zuschnitt bis zur Fertigung entsteht und anschließend mit medialer Präsentation adäquat in Szene gesetzt wird. Ziel des Projektes war es den Jugendlichen inhaltliche Schwerpunkte für ihre Berufswahl zu vermitteln.

Kunst im Schulhaus

Ziel des Projektes war es den Jugendlichen Einblick in die kreativ dekorative Raum- und Flächengestaltung zu ermöglichen und Inter-

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

STÄRKEN vor Ort im Landkreis Eichsfeld

esse für dieses Berufsfeld zu wecken. Die Jugendlichen haben die Schule bei der umfassenden künstlerischen Neugestaltung des Schulspeisesaales unterstützt. Im Verlauf des Projektes wurden praxisbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten der einzelnen Gestaltungstechniken vermittelt. Es wurden Entwürfe gefertigt und nach deren Vorlage Bilder, Dekorationen und Poster gestaltet.

Die Förderung von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben stand im Mittelpunkt der folgenden 5 Projekte.

Chronik der Vereinsarbeit – 20 Jahre Kommen – Rasten – Leben im Eichsfeld

Zum 20-jährigen Bestehen der Frauenbildungs- und Begegnungsstätte wurde eine Chronik der bisherigen Vereinsgeschichte erstellt. Für die Teilnehmerinnen bot dieses Projekt die Chance wichtige Kompetenzen und Schlüsseltechnologien zu erlernen bzw. zu verbessern. Alle wurden eingebunden in die Vorbereitung und Recherche und pflegten intensiven Kontakt zu Aktiven und Ehemaligen.

Kreativwerkstatt

Mit dem Projekt wurde das Ziel verfolgt, älteren Frauen, die keine Aussicht auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt haben, eine sinnvolle und ansprechende Beschäftigung zu ermöglichen. In der Kreativwerkstatt wurden Ideen für regionale und überregionale Feste gesammelt und diese dann kreativ umgesetzt. Durch die Arbeit im Projekt haben die Frauen wichtige Kompetenzen erworben, die förderlich für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt sind.

Gestaltung einer musealen Einrichtung auf Burg Scharfenstein

Das Projekt richtete sich an ältere arbeitslose Frauen. Es wurde die Geschichte der Burg und des Amtes Scharfenstein mit dem Staatsgefängnis recherchiert, aufgearbeitet und in Form eines Flyers präsentiert, um auf die Burg als Ausflugsziel hinzuweisen. Außerdem wurden die Museumsgegenstände zusammengetragen, beschriftet und katalogisiert. Durch die Arbeit im Projekt lernten die Frauen einschlägige Quellen zu studieren und erweiterten ihre Kenntnisse im Umgang mit dem PC.

Kontakt- und Spieltreff für junge Mütter

Das Projekt war ein spezielles Angebot für Jugendliche und junge Mütter mit und ohne Migrationshintergrund mit ihren Kleinkindern. Das niedrigschwellige Angebot im Sozialraum „Auf den Liethen“ sollte den jungen Müttern mehr Möglichkeit für die persönliche Entfaltung, Hilfe zur Selbsthilfe, Austausch mit

anderen jungen Müttern und eine pädagogische Begleitung in ihren Problemlagen ermöglichen. Ziel war es, die Frauen im Bereich der Elternkompetenz zu qualifizieren, damit sie den Kopf frei haben für die eigene berufliche Orientierung oder Beschäftigungsaufnahme.

Elternwerkstatt

Die Arbeiterwohlfahrt führte einen Kurs für Eltern und Alleinerziehende durch, in dem individuelle Handlungsmöglichkeiten für die eigene Familie und andere Lebenssituationen entwickelt und ausprobiert werden konnten. Das Projekt zielte auch darauf, Eltern und Familien so zu stärken, dass gerade junge Mütter offen sind für den Berufseinstieg. Im Rahmen des Projektes wurden zwei arbeitslose Frauen beschäftigt, die die Öffentlichkeitsarbeit, Vor- und Nachbereitungen des Kurses, Einzelgespräche sowie die Kinderbetreuung übernahmen. Durch die Arbeit im Projekt stärkten sie ihre eigenen Kompetenzen, lernten Gesprächstechniken kennen und steigerten ihr Selbstwertgefühl. Hierdurch wurden die Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in das Berufsleben gefördert.

Im Förderjahr 2010 wurde ein generationsübergreifendes Projekt für Jugendliche und Frauen durchgeführt.

Theaterspiel und -werkstatt

In diesem Projekt arbeiteten arbeitslose Frauen und eine Schülertheatergruppe zusammen. Die Jugendlichen studierten Theaterstücke ein und die Projektfrauen fertigten die entsprechenden Kostüme. Durch das gemeinsame Theaterspiel sollten die Jugendlichen befähigt werden herauszufinden, wer sie sind und was sie können. Neben dem Austausch und der Verständigung zwischen den Theaterspielern und den Werkstattfrauen sollte das Projekt auch die gegenseitige Toleranz fördern und eine berufliche Perspektive aufzeigen.

Die Mikroprojekte werden vor Ort durch die Lokale Koordinierungsstelle betreut und durch einen Begleitausschuss ausgewählt, dem im Landkreis Eichsfeld unter anderem Sozial-, Jugend- und Grundsicherungsamt, die Wirtschaftsförderung sowie die Gleichstellungsbeauftragten angehören.

STÄRKEN
VOR ORT

gefördert von:

